

# dimension of future

“until the lions have their own historians,  
the history of the hunt will always glorify  
the hunter”

Chinua Achebe

/ JEANNETTE  
EHLERS

/ THOMAS  
KILPPER

Atelierhaus im Anscharpark / Kunstverein Haus 8 / Heiligendammer Straße 15 / 24106 Kiel  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14–17 Uhr; Sonntag 12–17 Uhr

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds  
für regionale Entwicklung und aus Mitteln der Landeshauptstadt Kiel.



1



2



3



4



5



6



7

Diese Ausstellung ist Teil des dänisch-deutschen Projektes Perspektivregion, das die Regionen Süddänemark und Schleswig-Holstein verbindet. Es besteht aus einem Erinnerungsparlament, einem Zukunftsparlament und künstlerischen Interventionen. Ausgangspunkt ist die dänisch-deutsche Grenze, die historisch von der europäischen Nationalstaatenbildung im 19. Jahrhundert nicht zu trennen ist. Im Blick auf die gegenwärtigen und zukünftigen weltweiten Herausforderungen begreifen wir das Projekt Perspektivregion als regionales Labor für einen Diskurs über die Macht, Bedeutung und Auswirkung von Grenzen. Unsere Kunstprojekte fragen nach der Bedeutung von nationalen Grenzen im Blick auf Identität und Zugehörigkeit. Welche Rolle spielen historische Narrative und gesellschaftliche Praxis und wie werden Begriffe wie Heimat und Identität konstruiert? Die Aufteilung der Welt in einen globalen Norden und einen globalen Süden und die damit verbundenen Migrationsbewegungen fordern uns auf, kollektives Zusammenleben über tradierte Grenzräume hinaus neu zu denken. Die Zerstörung der Natur und unseres Planeten lässt sich ohnehin nicht an nationalen Grenzen aufhalten und nur gemeinsam lösen. Eine neue solidarische Dimension der Zukunft ist obligatorisch. Ziel unserer Kunstprojekte ist es, den Horizont des Denkbaren zu erweitern.

JEANNETTE EHLERS bezieht sich in ihren Arbeiten auf die koloniale Geschichte Dänemarks und Europas und die postkolonialen Implikationen und Kontinuitäten in der globalisierten Welt. Mit Performance, Film und Rauminstallation untersucht sie die Umstände und Hintergründe einer falschen Globalisierung, die sich gegen große Teile der Menschheit richtet. Für sie haben die Einwanderer- und Minderheitengemeinschaften auf der ganzen Welt ihre Wurzeln im Erbe der Kolonialgeschichte, die auf Krieg, Vertreibung und Sklaverei beruht. In visuell faszinierender und fesselnder Sprache inszeniert sie emotional berührende Werke, in denen es um die Dekolonisierung des Denkens, um Alltagsrassismus und die Asymmetrien im dänischen, europäischen und weltgesellschaftlichen Machtgefüge geht. Internationale Aufmerksamkeit fand das Denkmal *I Am Queen Mary*, das Ehlers 2018 in Zusam-

menarbeit mit der Künstlerin La Vaughn Belle (US Virgin Islands) in Kopenhagen errichtete. Ihre Ausstellungen und transnationalen Kooperationsprojekte wie *Say It Loud!* in der Nikolaj Kunsthalle 2014, *Whip it Good: Spinning from History's Filthy Mind* bei Autograph ABP in London 2015, *Take Root* bei MOCAD in Detroit 2021, *Every Monument Is a Citizen* mit La Vaughn Belle bei Pública in Puerto Rico 2022 und *Archives in the Tongue: A Litany of Freedoms*, Kunsthal Charlottenborg Kopenhagen 2022, verfolgen das Ziel, die andauernde koloniale Vergangenheit als Bestandteil der dominanten europäischen Kultur sichtbar zu machen. Zwischen Revolte und Utopie entwickelt sie ein menschliches und kulturelles Archiv der Kritik und Ethik, das die Hoffnung auf Heilung unserer Kultur zum Ausdruck bringt.

THOMAS KILPPER folgt in seiner künstlerischen Arbeit einer historisch-kritischen, assoziativ forschenden Methode, um die politische Institutionalisierung von Macht und Hierarchie, Unrecht und Benachteiligung zu untersuchen. Nicht selten waren es Böden und Wände kulturell und politisch bedeutsamer historischer Gebäude, in die er sich mit seinem Konzept der druckgraphischen Durchdringung eingrub, die Basis *Camp King* der US-Armee in Oberursel oder das traditionsreiche Orbit House in Southwark, London. Aufsehen erregte auch seine Arbeit *State of Control* im ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit der DDR, Berlin, als er 2009 die 800 qm große Bodenfläche der Kantine in eine diskursive Linolschnittfläche zum Thema Freiheit versus Staatsmacht verwandelte. Sein Beitrag zur 54. Biennale Venedig 2011 *Pavillon for Revolutionary Free Speech, eine raumgreifende Installation am Dänischen Pavillon*, bestand aus einer begehbaren Bodenkonstruktion mit dreiunddreißig eingeschnitzten Porträts politischer Repräsentant\*innen, die den globalen Zustand der ungerechten Teilhabe an Versorgung und Fortschritt zu verantworten haben und auch die Unterdrückung der freien Rede, denn der dänische Biennale Pavillon stand unter dem Thema *Speech Matters*. Seit 2008 engagiert sich Kilpper mit dem Kunstprojekt *Ein Leuchtturm für Lampedusa* in musealen und urbanen Installationen für eine humane und zukunftsorientierte Migrationspolitik Europas.

Beide, Jeannette Ehlers und Thomas Kilpper, verstehen ihre Kunst als einen aktiven Beitrag zur Aushandlung bestehender Konflikte. Perspektivregion, ein Projekt, das über die zukünftige Gestaltung von Leben in der dänisch-deutschen Grenzregion nachdenkt, kann diese Konflikte nicht ignorieren. Im Gegenteil. Eine friedliche Zukunft ist ohne den Verzicht auf Privilegien und die Bereitschaft, zu einer verantwortlichen Weltgemeinschaft zusammenzuwachsen, nicht zu denken.

Die Ausstellungen in Kiel und Odense laufen zeitlich parallel, zeigen jedoch unterschiedliche künstlerische Arbeiten und thematische Schwerpunkte.

KIEL: KUNSTVEREIN HAUS 8/Atelierhaus im Anscharpark 25.09. bis 30.10.2022

Zur Eröffnung am Samstag, 24.09. um 17:00 Uhr, laden wir herzlich ein!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14 bis 17 Uhr; Sonntag 12 bis 17 Uhr

Odense: KUNSTAKADEMIE FÜNEN

01.10. bis 06.11.2022

Zur Eröffnung am Freitag, 30.09 um 18:00 Uhr, laden wir herzlich ein!

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 11 bis 15 Uhr; Freitag bis Sonntag 12 bis 17 Uhr

Der Eintritt in beide Ausstellungen ist kostenlos.

Eine Ausstellung der Heinrich Böll Stiftung S-H in Kooperation mit KUNSTVEREIN HAUS 8/ Atelierhaus im Anscharpark Kiel, KUNSTAKADEMIE FÜNEN, M 100 Odense und Løgumkloster Højskole im Rahmen von Perspektivregion [www.perspektivregion.eu](http://www.perspektivregion.eu)  
Kuratorische Beratung: Heike Stockhaus  
Wir danken der Kunsthal Charlottenborg, Kopenhagen, für die Unterstützung bei den Vorbereitungen der Installationen von Jeannette Ehlers.

1 Jeannette Ehlers, »Coil«, Installation 2022, Photo by David Stjernholm / 2 Jeannette Ehlers, »In the Time of Ongoing War, Can we Flee into Each Other«, installation 2022, photo by David Stjernholm / 3 Thomas Kilpper, »Venetian Prints«, installation Reggio Emilia, 2012, photo by Thomas Kilpper / 4 Thomas Kilpper, Venetian Prints, installation Reggio Emilia, 2012, photo by Thomas Kilpper / 5 Thomas Kilpper, »Refugee Boat near Lampedusa«, linocut printed on textile, 2009, photo by Thomas Kilpper / 6 Jeannette Ehlers, »Black Magic At The White House«, video, 2009, photo by Jeannette Ehlers / 7 Jeannette Ehlers, This Open Grave, video 2016, photo Nikolaj Recke